

Meller Kreisblatt

Ressort Lokales

Ausgabe vom 27.10.2016

## „Idee zur Nachahmung“

Türöffner-Initiative: Rollstuhl für Ausflüge in Wellingholzhausen



*Dank der Unterstützung* von Bürgerstiftung und KFD wurde ein moderner Rollstuhl mit Schiebehilfe für die Türöffner-Initiative in Welling angeschafft. Foto: Christina Wiesmann

cew Melle. Türen öffnen – das ist das Ziel der Ehrenamtlichen der ökumenischen Türöffner-Initiative in Wellingholzhausen. Um Menschen, die selbst nicht mehr gut zu Fuß sind, Ausflüge im Beutlingsdorf zu ermöglichen, ist es der Initiative gelungen, einen modernen Rollstuhl ins Dorfleben zu integrieren.

Ein Rollstuhl mit Schiebehilfe wurde mithilfe finanzieller Unterstützung durch die Bürgerstiftung der Kreissparkasse (KSK) Melle und die Ehrenamtlichen der KFD angeschafft. Fast 3000 Euro hat das hochwertige Exemplar gekostet, das nun im Erdgeschoss des St.-Konrad-Pflegeheims steht und für alle zur Verfügung steht, die damit einen Ausflug im Dorf machen möchten.

Toll ist, dass dank der Schiebehilfe auch Bergauffahrten keine Schwierigkeit mehr darstellen. Ein kleiner Motor, der je nach Steigung eingestellt werden kann, macht sogar entspannte Fahrten die Beutlingsallee hinauf möglich. Die Laufzeit des Akkus reicht für rund 15 Kilometer.

Die Türöffner freuen sich über die Unterstützung. Dankbar sind sie auch über ihre beiden Anker vor Ort, den Caritas-Pflegedienst und das Altenzentrum. „Die Leute vor Ort ziehen einfach prima mit“, freut sich Türöffnerin Anita Brune.

Nach vorheriger Einweisung ist der Rollstuhl nutzbar. Diese Einweisung ist wichtig, wie Monika Sewöster-Lumme erklärt: „Die Sicherheit muss einfach gewährleistet sein.“

Bislang haben die Türöffner in Welling schon einige Türen geöffnet. „Die Idee lädt zur Nachahmung ein“, ist sich Monika Sewöster-Lumme bewusst. „Es gibt viele Türen zu öffnen, in beide Richtungen“, meint Anita Brune.

*Weitere Informationen* und eine Kontaktmöglichkeit zu den Türöffnern gibt es bei Susanne Unnerstall, Telefon 0 54 29/23 30.